



Tag der offenen Tür

## Open House Party zum zehnjährigen Jubiläum

Mit einem zweiköpfigen Team, einer Industriefräsanlage und einem Scanner im Programm nahm das Fräszentrum millhouse vor einem Jahrzehnt seinen Betrieb auf. Bis heute hat sich nicht nur die Anzahl der Mitarbeiter vervielfacht: Der Maschinenpark wächst stetig, der Automatisierungsgrad steigt und das Leistungsspektrum wird kontinuierlich erweitert – ganz im Sinne der Kunden. Bei diesen möchte sich das Team von millhouse anlässlich des Jubiläums für ihre Treue bedanken – mit einer Open House Party, die am 30. September 2017

in Hofheim-Wallau steigt. Ab 9.00 Uhr sind die Türen für Gäste geöffnet, um 9.30 Uhr startet der erste Vortrag von Rechtsanwältin Anna Stenger (Lyck+Pätzold healthcare.recht, Bad Homburg) mit dem Titel „Gesetz zur Bekämpfung von Korruption im Gesundheitswesen – Es wird ernst!“. Im Anschluss referiert Dr. Ariane Schmidt (Halter) über ihre Erfahrungen mit Intraoralscannern. Den Fokus legt sie dabei auf die Teamarbeit zwischen Praxis und Labor. Für eine Weiterentwicklung der eigenen Verkaufskompetenzen sorgt der Psycho-

loge Matthias Niggehoff (Köln). Er demonstriert, wie es gelingt, durch einfache Veränderungen der Mimik und Gestik mehr Kompetenz auszustrahlen und damit den Erfolg im Verkauf zu erhöhen. Gegen 12.30 Uhr wendet sich millhouse schließlich in eigener Sache an die Teilnehmer. Vorgestellt werden u. a. Neuprodukte, die ab Herbst das Angebotsspektrum ergänzen.

Die Möglichkeit, sich praktisch mit den neuen Indikationen zu befassen, wird in Konstruktions-Workshops geboten. Diese finden zu verschiedenen Themen wie New Products, Schienentechnik und Abutments ab 14.00 Uhr im halbstündigen Takt statt – Details werden vor Ort bekannt gegeben. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich auch gesorgt: Es warten nach Ende des Vortragsprogramms unter anderem Street Food sowie Cocktails auf die Gäste.

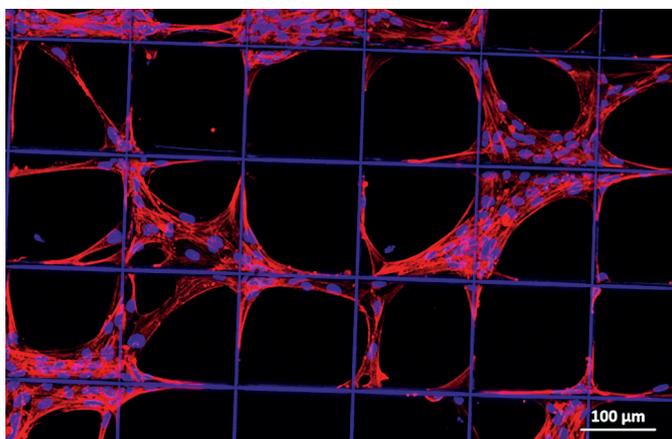
Die Teilnahme an der Jubiläumsfeier ist kostenlos. Anwesende profitieren von einer exklusiven Rabattaktion. Weitere Informationen sind online unter [www.millhouse.de](http://www.millhouse.de) verfügbar, wo auch die Anmeldung erfolgen kann.

**millhouse GmbH**  
**Tel.: 06122 6004**  
**[www.millhouse.de](http://www.millhouse.de)**

Biofabrikation

## Ersatzgewebe aus dem 3-D-Drucker

Neue Knorpel für Arthrosegeschädigte, 3-D-Modelle von menschlichem Gewebe oder Knochenersatz für Tumorpatienten – das alles ist durch neue 3-D-Druck-Technologien individuell anpassbar. An die sogenannte Biofabri-



Vorläuferzellen des Stütz- und Bindegewebes auf einem Konstrukt aus biologisch abbaubarem Kunststoff. (Quelle: Universitätsklinikum Würzburg)

kation richten sich derzeit große Hoffnungen. Jürgen Groll, Inhaber des Lehrstuhls für Funktionswerkstoffe der Medizin und der Zahnheilkunde der Universitätsklinik Würzburg, sucht im Forschungsprojekt „PhotonControl“ in den kommenden zwei Jahren gemeinsam mit Dr. Gereon Hüttmann vom Institut für Biomedizinische Optik der Universität Lübeck nach einem geeigneten Verfahren zur Qualitätskontrolle für künstliche Gewebeimplantate. Da die Druckzeiten bei der Biofabrikation zwischen wenigen Minuten bei sehr einfachen Konstrukten und teilweise Stunden liegen, und die Strukturen vergleichsweise groß sind, seien die Hauptanforderungen an die Messmethoden nicht kurze Messzeiten oder hohe Auflösung. Vielmehr gehe es darum, die relevanten chemischen, biochemischen und morphologischen Informationen zu erfassen. Wegen der teilweise langen Druckzeiten sei außerdem eine Charakterisierung bereits während des Druckens wünschenswert. Zwei Techniken sind nach Ansicht der Wissenschaftler geeignet, diesen Anforderungskatalog zu erfüllen: die optische Kohärenztomografie (OCT) und die Raman-Spektroskopie (Raman). Beide Verfahren kommen ohne Farbstoffe als Marker aus und sind nichtinvasiv, das heißt, sie schädigen das Gewebe nicht.

**Quelle: Julius-Maximilians-Universität Würzburg**

Exklusiver Gewinn

## Fotoshooting für das VITA Gesicht

Die VITA Zahnfabrik hatte auf der IDS 2017 in Köln mit einer Fotoaktion das Gesicht mit dem „perfect match“ gesucht und schließlich die junge Zahnärztin Nada Ćuk aus Bosnien und Herzegowina gefunden. Ende Juli war die frischgebackene Gewinnerin zum Firmensitz der VITA Zahnfabrik nach Bad Säckingen und zu einem professionellen Fotoshooting nach Berlin eingeladen. Auf der Suche nach dem „perfect match“ zwischen der Persönlichkeit Nada Ćuks und den pulsierenden Farbwelten Berlins ging es für die Shootings nach Friedrichshain an die Berliner Mauer, an die S-Bahn-Station Friedrichstraße und in eine trendige Bar im Stil der Goldenen Zwanziger. „Wir wollten möglichst viele Facetten von Nada und Berlin zeigen. Dafür haben wir besondere Orte dieser Stadt ausgewählt“, beschrieb der Leiter der Corporate Communication und Public Relations der VITA Zahnfabrik, Björn Kersten, das Konzept. Beim letzten Set fand die Zahnärztin ihr ganz persönliches Highlight: „Das ist mein absoluter Favorit gewesen. Ich mochte das rosafarbene, lange Kleid. Als es um mich herumwirbelte, sah ich aus wie eine große Blume.“

Auch Fotograf Lars Kroupa zeigte sich mit dem Ergebnis zufrieden: „Nada hat das wirklich super gemacht und ist in ganz viele verschiedene Rollen geschlüpft. Wir konnten dadurch einzigartige Momente sichtbar machen.“ Mit neuen Erfahrungen und Eindrücken im Gepäck ging es für die glückliche Gewinnerin zurück nach Bosnien und Herzegowina: „Ich möchte mich bei

Infos zum Unternehmen



allen bedanken, die für mich abgestimmt haben. Vor allem bei meinen Freunden in meiner Heimatstadt, in Sarajewo und allen anderen in der ganzen Welt. Ich habe mich wie ein Star gefühlt. Vielen Dank!“

Welches Bild des VITA Gesicht 2017 ist Ihr persönliches Highlight? Wo finden Sie den „perfect match“? Stimmen Sie vom 06.10. bis 16.10.2017 ab unter: [www.vita-zahnfabrik.com/VITA\\_FACE2017](http://www.vita-zahnfabrik.com/VITA_FACE2017)

**VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG**

**Tel.: 07761 562-0**

**[www.vita-zahnfabrik.com](http://www.vita-zahnfabrik.com)**

„Best of Class“

## 3Shape TRIOS gewinnt Auszeichnung zum fünften Mal hintereinander



Der Intraoralscanner 3Shape TRIOS wurde mit der Cellerant-Auszeichnung „Best of Class“ für 2017 ausgezeichnet. Damit erhält TRIOS als erster Scanner überhaupt zum fünften Mal in Folge die Auszeichnung „Best of Class“ in der Kategorie für Lösungen zur digitalen Abformung. Die Auszeichnung „Best of Class“ von Cellerant wird einmal jährlich an Produkte

auf der ganzen Welt vergeben, die der Dentalbranche und besonders Zahnärzten einen außergewöhnlichen Mehrwert bieten. 3Shape TRIOS 3 Wireless wurde im Frühjahr 2017 von 3Shape auf der IDS in Köln vorgestellt. Es ist das neueste Modell der von 3Shape angebotenen Intraoralscanner der Reihe TRIOS und die weltweit einzige kabellose Lösung für die digitale Abformung.

TRIOS 3 Wireless verbindet sich über eine Punkt-zu-Punkt-Drahtlosverbindung mit dem Laptop und macht Verbindungskabel in der Praxis überflüssig. 3Shape TRIOS zeichnet sich durch seine Genauigkeit, seine hohe Scangeschwindigkeit und die leichte Handhabung aus. „Das Team von 3Shape TRIOS überzeugt das Gremium immer wieder mit seinem Einsatz für Innovation. Die-

ses Jahr kamen bei TRIOS Apps hinzu, die den Einblick und den digitalen Workflow verbessern. Außerdem stellten sie den ersten und einzigen kabellosen Intraoralscanner in der Branche vor“, sagt Dr. Lou Shuman, der die Auszeichnung „Best of Class“ von Cellerant ins Leben gerufen hat.

Das Expertengremium von Cellerant besteht aus anerkannten Vordenkern und Lehrenden unter Dr. Lou Shuman. Darunter sind Dr. Paul Feuerstein, Dr. John Flucke, Dr. Marty Jablow und Dr. Parag Kachalia.

**3Shape Germany GmbH**

**Tel.: 0211 33672010**

**[www.3shape.com/de-de](http://www.3shape.com/de-de)**



**5 TIME WINNER**

